

Jahresbericht 2020



2020 – ein Jahr wie kein anderes

„Coronapandemie“ – das von der *Deutschen Gesellschaft für Sprache* offiziell gekürte „Wort des Jahres 2020“.

Nicht nur das Wort begleitete uns durch das Jahr, auch die Auswirkungen der Pandemie betrafen uns alle, in allen Lebensbereichen.

Für den Medientreff bedeutete dies: eine komplette Schließung ab dem 16. März, dann die Wiederöffnung am 5. Mai mit allen notwendigen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen. Veranstaltungen, die in „normalen“ Jahren einen festen Raum einnehmen im Tagesgeschäft des Medientreffs, mussten fast durchgängig abgesagt werden. Auch den Charakter des „Treffpunkts“ konnten wir 2020 kaum bieten: Das Lesecafé musste geschlossen bleiben, unsere gemütlichen Sitzcken standen nicht zur Verfügung und aufhalten durften sich die Kunden nur, um sich Medien auszusuchen und zu entleihen. Kurz vor Weihnachten zwang uns der zweite Lockdown zur erneuten Schließung.

Doch Not macht erfinderisch: Ob „Klick & Collect“ (unser Medienbestell- und abholservice), ob die digitale Vorlesestunde „kikoki für zu Hause“, die via Youtube-Kanal zu unseren jüngsten Kunden in die Wohnzimmer kam oder Fortbildungen über Webex – die Krise brachte auch bei uns neue Ideen hervor und die Digitalisierung in Schwung.

Und siehe da – trotz aller Einschränkungen konnten sogar wir eine Steigerung der Ausleihzahlen verzeichnen.

Nicht nur die Pandemie beschäftigte 2020 das Team des Medientreffs. Ein harter Schlag war der Tod von Ulrike Schilling. Die langjährige Leiterin des Medientreffs starb Anfang April plötzlich und unerwartet. Sie lenkte mehr als 20 Jahre lang die Geschicke der Rodenbacher Bibliothek, setzte viele Impulse, um die Gemeindebücherei zum Medientreff zu machen, der er heute ist. Sie hat unsere Einrichtung entscheidend vorangebracht und hinterlässt eine große Lücke.

„Das Wort *Krise* setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit“
(John F. Kennedy)

WICHTIGE MELDUNG!

AUFGRUND DER AKTUELLEN GEFÄHRDUNGSLAGE DURCH DAS CORONA-VIRUS BLEIBT DER MEDIENTREFF VOM 17. MÄRZ BIS EINSCHLIESSLICH 20. APRIL 2020 GESCHLOSSEN.

Wer hätte damit im Januar gerechnet?

Schlagzeilen

Modernisierung des Medientreffs nimmt Gestalt an: Mobile Trennwand mit Schallschutzisolierverglasung bereits eingebaut

(Hanauer Anzeiger vom 14.2.2020)

Die kleinen Geheimnisse der Gärtner: Erste Samentauschbörse in Rodenbach stößt auf großes Interesse

(Gelnhäuser Neue Zeitung vom 17.2.2020)

Teamlösung wird angestrebt: Medientreff - Tod der langjährigen Leiterin Ulrike Schilling hat große Lücke gerissen

(Hanauer Anzeiger vom 13.7.2020)

Bienenfutter aus dem Automaten: Projekt zur biologischen Vielfalt – Novität steht ab sofort im Rodenbacher Medientreff

(Hanauer Anzeiger vom 29.10.2020)



Botschaften an unsere Kunden während des ersten Lockdowns

Ausleihrenner

Romane

D. Faber: „Sorge dich nicht, stirb“

L. Riley: „Die Sonnenschwester“

J. Zeh: „Leere Herzen“

Sachbücher

Kochbücher stehen ganz oben, z.B.

L. Merz: „Meal Prep“

*Aber auch Bücher aus dem Bereich
Hobbykunst wie*

„Watercolor – wild & free“

oder zur Nachhaltigkeit wie

„Noch besser ohne Plastik“

*haben im Coronajahr das Rennen
gemacht.*

Kinderbücher

Immer wieder Tiptoi-Bücher:

„Tiptoi – Merken und
Konzentrieren“

Desweiteren Erstlesebücher wie

„Das Geheimnis von Olympia“

oder Bilderbücher wie

„Die Olchis aus Schmuddelfing“

Spiele

*Absolut beliebt in Zeiten des
Lockdowns – Kinderspiele!*

„Monsterpups“

„Die geheimnisvolle Drachenhöhle“

„Lama“

Zeitschriften

*Garten, Einrichten, aber auch die
Geldanlage waren angesagt:*

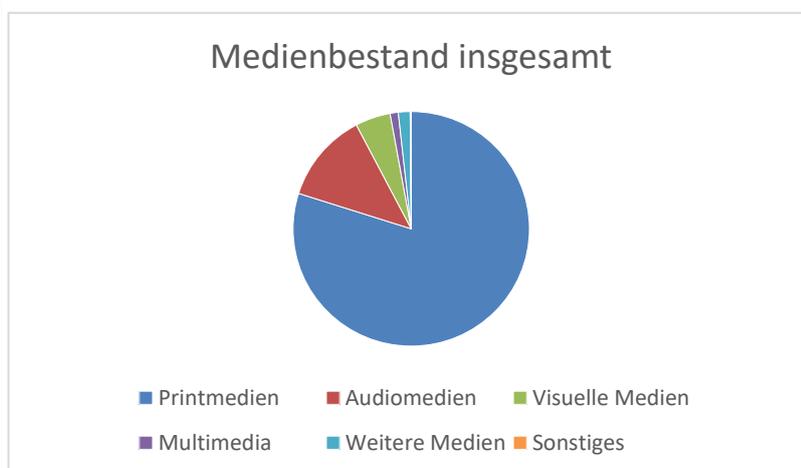
„Kraut und Rüben“

„Living at home“

„Finanztest“

Angebot und Nutzung

Medienbestand insgesamt 26.308 Medieneinheiten (ME)



- ➔ Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, Zeitschriften
- ➔ Hörbücher, Musik-CDs, Tonies
- ➔ DVDs
- ➔ Konsolenspiele
- ➔ Spiele, Kamishibais, Makerspace
- ➔ Lehtaschen, Transporttrolleys, Ebook-Reader

Im Vergleich zu 2019 (25.964 ME) ist der Bestand leicht gewachsen, was sich mit einer geringeren Aussonderungsquote erklären lässt.

Eine neue Medienart findet sich auf der Liste: **Makerspace**.

Darunter fallen spielerisch konzipierte Roboter wie der Beebot oder der Dash, mit denen Kinder in die Welt des Programmierens eingeführt werden können. Mit MakeyMakey, einer einfach aufgebauten Leiterplatte, können physikalische Experimente getestet werden (s. auch S. 14)

Virtuelle Medien, die in Zeiten des Lockdowns sehr wichtig waren für Bibliotheken, bieten wir unseren Kunden über die Onleihe

(www.onleiheverbundhessen.de) an:

→ 271.883 Medien

→ 115 teilnehmende Bibliotheken

Während viele Bibliotheken durch die vorübergehenden Schließungen und die eingeschränkten Nutzungsbedingungen herbe Verluste bei den Ausleihzahlen verzeichneten, konnten wir **die Werte des Vorjahres sogar übertreffen:**

Ausleihen insgesamt 107.371 (Vergleich Vorjahr: 105.294)

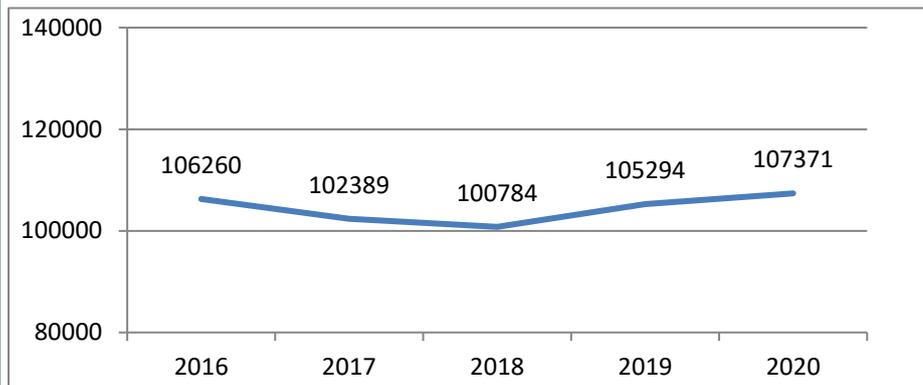
davon **20.834 virtuell über die Onleihe** (Vergleich Vorjahr: 19.836)

Eine Steigerung von +2,0% gegenüber dem Vorjahr!

Interessant dabei: Die Ausleihe der haptischen Medien ging ebenso nach oben wie die Onleihe.

Für uns ein Beweis, dass unsere Kunden das Angebot vor Ort schätzen. Selbst in Pandemie-Zeiten lassen sie sich gerne von der Medienpräsentation inspirieren und genießen die angenehme Atmosphäre des Hauses – die attraktive Raumgestaltung und die freundliche Beratung durch das Personal tragen wesentlich dazu bei.

Die Ausleihzahlen im Fünfjahres-Vergleich



Kunden und Besucher

Dass wir 2020 nicht die guten Werte von 2019 erreichen konnten, war uns von vornherein klar: Die Leute waren vorsichtiger, vor allem Ältere. Und ein weiterer wichtiger Faktor: Es fanden viel weniger Klassenführungen/-besuche statt als in den Vorjahren. Sie sorgen für Neuanmeldungen und viele aktive Leser.

Neuanmeldungen:

2019 → 262
2020 → 184

Aktive Leser:

2019 → 1.672
2020 → 1.412

In beiden Bereichen also deutliche Verluste, die wir aber spätestens in 2022 sicherlich wieder ausgleichen werden.

Auch die Zahl der Besucher ist natürlich nicht vergleichbar mit den vergangenen Jahren.

Die Schließzeiten, die Vorsicht der Menschen und die Tatsache, dass der Medientreff 2020 weder als Treffpunkt (Lesecafé, Aufenthalt zum Stöbern oder Lesen) noch als Veranstaltungsort fungieren konnte, waren klare Vorzeichen für deutlich schlechtere Zahlen.



Ausleihe und Bestand im Corona-Jahr 2020

Nach sieben Wochen Schließung während des ersten Lockdowns im Frühjahr öffneten wir am 05.05. wieder unsere Pforten unter besonderen Bedingungen nur für die Ausleihe von Medien:
Separater Aus- und Eingang
Begrenzte Personenzahl
AHA-Regeln
Keine Veranstaltungen

Während den Wochen der Schließung boten wir unseren Kunden den „Medien Drive Thru“, einen Abholservice für Medien, an. Und so ging's:

- Im Online-Katalog stöbern
- Medien telefonisch oder per Mail bestellen
- Zum vereinbarten Termin abholen

Die beiden **ausleihstärksten Tage** waren jeweils die Tage vor dem ersten und dem zweiten Lockdown: Dienstag, 14.12. (1.179) und Samstag, 15.12. (1.193)

Die **meisten Rückgaben** gab es dagegen am 19.5.: 981 Medien kamen zurück.



Viele neue und deutlich mehr **Konsolenspiele** (Nintendo Switch, DS und Playstation 4) brachten 2020 eine deutliche **Umsatzsteigerung von rund 35% in dieser Medien-gruppe.**

Unsere fleißigste Leserin bei den Kindern ist 6 Jahre alt und hat 2020 749 Medien entliehen.

Die meisten Besucher, nämlich 4.360, kamen im Februar.

Übersicht Veranstaltungen

Vor Corona – bis Mitte März

Erwachsene

- 31.01. Whisky-Tasting mit F. Reiß
- 13.02. Vortrag Walter Geppert „Rodenbacher Naturschönheiten: Steinbrüche“
- 15.02. Saatgut-Tauschbörse
- 15.02. Spieleabend mit F. Reiß
- 28.02. Diavortrag „Hurtigruten“ mit Gerhard Feigl
- 05.03. „Chansonnige Songs und anderes Protestgeschlager“

Kinder

- 1 *Zauberhafte Märchenstunde*
- 2 *Geschichtenspaß mit Marie*
- 1 *Übernachtung*
- 1 *Faschingsparty für Kinder*
- 7 *kikoki*
- 1 *Kasperletheater*
- Autorenlesung mit Thomas Thiemeyer für die 7. Klassen der ARS

Externe Anbieter

- 2 *Trommel-Workshops*
- 3 *Kultur nach Mittag*
- 5 *Treffen der Kreativ-AG*
- 1 *Treffen des Bücher-Clinch*
- 3 *Treffen der Wortspieler*

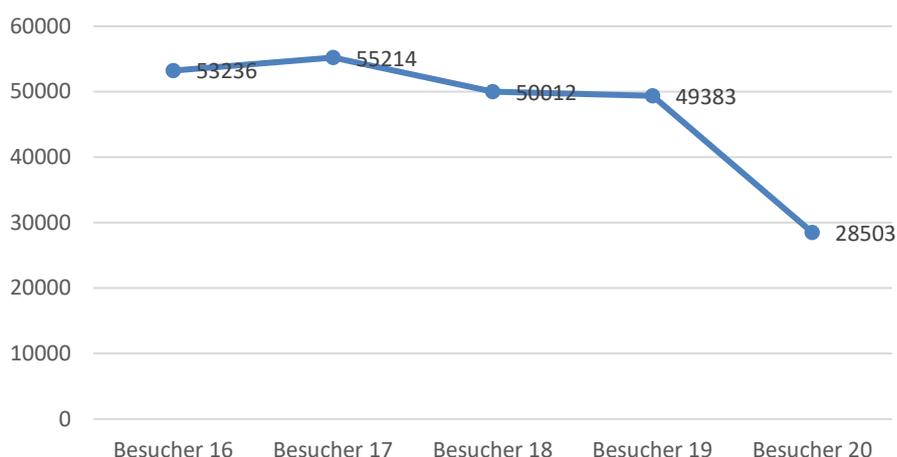
Aktionen

- Bastelanleitungen für Kinder über Instagram



- “Sommer-Sonne-Lesetaschen“
- Basteltüten für Kinder
- Wunschbaum-Aktion
- Weihnachtsbaumschmücken in Rodenbach
- “Advent aus der Tüte“

Besucherzahlen im Fünf-Jahres-Vergleich



Veranstaltungen

Die Veranstaltungsarbeit wird im Rodenbacher Medientreff groß geschrieben. 2019 kamen wir auf 146 Veranstaltungen – 89 eigene und 57 von externen Anbietern (z.B. Trommel-Workshops, Kreativ-Werkstatt, Seniorenbeirat etc.)

Das Frühjahrsprogramm war kaum angelaufen – siehe Randspalte – als wir bereits Mitte März mit Beginn der Corona-Krise sämtliche geplanten Veranstaltungen absagen mussten.

Bewährte Formate wie der „Geschichtenspaß mit Marie“ für Kinder unter 3 Jahren mit Eltern, das „kikoki“ für die 3-6-Jährigen, die „Zauberhaften Märchenstunden, Mottopartys für ältere Kinder und Jugendliche, Lesungen und Aktionen für Schulklassen oder Vorträge und Lesungen für Erwachsene mussten pausieren.

Wir dachten über neue Formen der Veranstaltungsarbeit nach und erarbeiteten digitale Konzepte, die im Herbst an den Start gingen.



Ein Bild aus besseren Zeiten – das große Jubiläumfest 2019



Die 1. Rodenbacher Saatgut-tauschbörse im Februar



Whisky-Tasting mit Fabian Reiß



Maren Sequens und Uta Desch präsentieren launige Chansons



„Hänsel und Gretel“ mit B. Wink und M. Glatzel-Reuss



„Das magische Licht des Nordens“ – ein Vortrag über die „Hurtigruten“



Der digitale Bücherclinch Folge 2 mit Detlef Knoll und „Der Fluss“ von Peter Heller – zu sehen auf unserem Youtube-Kanal

Der Bienenfutter-Automat



Darauf fliegen Bienen!

Als Einzelstück gedacht baute Sebastian Everding aus Dortmund 2019 einen alten Kaugummi-Automaten zu einem Bienenfutter-Automaten um. Die Idee kam gut an, so dass er in die Serienproduktion ging.

Auch in Rodenbach haben wir seit dem Spätsommer 2020 so ein famoses Teil. Münze einwerfen, drehen und schon kommt unten eine Kapsel mit Saatgut heraus: Eine Samenmischung für bienenfreundliche Blühwiesen und im Herbst auch Krokus-Zwiebeln spuckt der Automat gegen 50 Cent aus.

Montiert auf Rollen steht er an den Öffnungstagen des Medientreffs vor dem Eingang, kann aber auch mal, z.B. fürs Umweltfest o.ä., seinen Standort ändern.



Die Plastikkapseln, in die das Saatgut verpackt ist, sollte man zurückgeben – sie werden wiederverwendet.

Der digitale Bücherclinch

Auch für Erwachsenen erstellten wir ein digitales Format.

Der beliebte Bücher-Clinch, bei dem vier Lese-Experten in den Ring steigen, um ihren Roman-Tipp vorzustellen und zu verteidigen (nach dem Vorbild des „Literarischen Quartetts“) ging in vier Folgen auf unserem Youtube-Kanal online.



Ein Gesicht des Bücher-Clinch': Irene Weingärtner

Das waren die Bücher:

- „Marianengraben“ von Jasmin Schreiber (Irene Weingärtner)
- „Die Bagage“ von Monika Helfer (Ulrike Köhler)
- „Picknick im Dunkeln“ von Markus Orths (Max Höft)
- „Der Fluss“ von Peter Heller (Detlef Knoll)

Durch Einsendung einer Email mit Nennung ihres Favoriten konnten die Zuschauer eines der Bücher gewinnen. Der Zuspruch war sehr gut. Es kam sogar der Wunsch auf, auch in Zeiten nach Corona zusätzlich zum herkömmlichen Bücher-Clinch eine digitale Version anzubieten.



Max Höft mit „seinem“ Buch

Medientreff goes YouTube

Um in Corona-Zeiten neue, digitale Veranstaltungsformate anbieten zu können, eröffneten wir unseren eigenen Youtube-Kanal und stiegen ein in die Video-Produktion.

kikoki für Zuhause

Unsere Vorlesestunden, kikoki genannt (die Abkürzung steht für Kinderkopfkino) sind beliebt – Lesepaten lesen eine Geschichte vor, danach gibt es eine dazu passende Bastelei.

Dank einiger kulanter Kinderbuchverlage, die uns zeitlich beschränkte Verwertungsrechte für ihre Buchtitel einräumten, konnten wir verschiedene Bilderbücher digital umsetzen.

Begeistert waren wir auch von der Bereitschaft und dem Mut unserer Vorlesepaten Petra Weismantel, Gabi Nelges, Annelore Ludwig-Glock, Klaus Schneider und Stephan Hoose, die mit Feuer und Flamme dabei waren.

So konnten wir ab Oktober die ersten Geschichten online stellen.



Klaus Schneider und Gabi Nelges lesen vor.

Bis zu 184 Klicks konnten wir damit erzielen.

Analog zu den traditionellen kikoki-Vorlesestunden, bei denen im Anschluss immer gebastelt wird, gab es auch die Basteltüte für Zuhause. Unsere „Bastelfeen“ Tanja Mück, Tanja Koloczek, Andrea Englam und Sonja Dietz hatten tolle Ideen und bestückten die Tüten mit allen nötigen Materialien und der dazugehörigen Bastelanleitung.

Wir waren überwältigt vom Ansturm, den diese Aktion auslöste – die Tüten waren oft schon nach wenigen Stunden vergriffen.



Neugierig geworden? Hier geht's zum Youtube-Kanal:



Bibliothek & Schule

Auch unsere rege Zusammenarbeit mit der Schule kam 2020 zeitweise zum Erliegen.

Klassenführungen

Von **19 geplanten Klassenführungen** (so viele waren es auch 2019) konnte nur **5** tatsächlich durchgeführt werden – drei davon im Februar und März, zwei im Oktober. Daran nahmen insgesamt **103 Kinder** statt (Vergleich Vorjahr: 371).

Dies lag am Infektionsgeschehen und den damit verbundenen Beschränkungen für Klassenaktivitäten außerhalb des Schulgebäudes.

Bücherkisten und Übernachtungen

17 Bücherkisten stellten wir für Kindergärten und Schulen zu unterschiedlichsten Themen zusammen (Vergleich Vorjahr: 24).

Ebenfalls pandemiebedingt konnten wir nur **eine Bücherei-übernachtung** Anfang des Jahres anbieten.

Vorlesewettbewerbe

Auch die Vorlesewettbewerbe der Klassen 4 und 6 mussten 2020 leider entfallen.

Autorenlesungen

Üblicherweise kommen im Frühjahr die vierten Klassen und im Herbst die siebten Klassen zur Autorenlesung in den Medientreff.

Während wir die Lesung im April leider absagen mussten, konnten doch die Siebtklässler im Oktober einen Autor erleben.

In der Rodenbachhalle, in der die Abstände und sämtliche Hygienevorgaben eingehalten werden konnten, las Thomas Thiemeyer in zwei Veranstaltungen am 29.10. aus seinem Buch „World Runner – Die Jäger“. Der abenteuerliche Roman begeisterte die Jugendlichen. Herr Thiemeyer beantwortete im Anschluss die Fragen aus dem Publikum und erzählte viel über das Bücherschreiben und das Leben eines Autors.



Thomas Thiemeyer liest in der Rodenbachhalle

Ich bin eine Leseratte 2020

Nach einer Pause von zwei Jahren nahmen wir 2020 wieder an der Freizeit-Leseaktion für Schüler der Klassen 3 bis 6 der „Hessischen Leseförderung“ teil.

Bei „Ich bin eine Leseratte“ erhalten die teilnehmenden Bibliotheken sechs verschiedene Kinderbücher in einer Staffelung von 10 Exemplaren.



Im dazugehörigen Leseheft können Rätsel-Fragen beantwortet werden. Zu gewinnen gibt es tolle Preise: Dieses Jahr waren es Buchgutscheine, Spiele, Powerbanks u.a.

Das große Lesefest im Herbst zum Abschluss der Aktion musste 2020 ausfallen – die Gründe sind wohl bekannt... Trotzdem waren wir froh, den Kindern damit ein Angebot für zu Hause machen zu können. Die Bücher wurden sehr gut entliehen, Lesehefte haben uns allerdings nur rund 20 Stück erreicht.

Vielen Dank an die Hessische Leseförderung, die diese Aktion komplett finanziert – von der Anschaffung der Bücher bis zur Ausrichtung des Abschlussfestes!

Gestatten: Lucy

Seit wir das Leseförder-Programm „Lesekaiser“ in Rodenbach durchführen, also seit 2016, ist Lucy dabei.

Die Handpuppe mit der eigenwilligen Frisur kommt aus England und fällt auf durch ihren angelsächsischen Akzent. Das prägt sich gut ein bei den Kindern und bietet Gesprächsanlässe über die unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründe der Kinder.



Immer lustig - Lucy

Lucy wohnt im Medientreff zwischen den Bücherregalen und liebt Lesen. Sie freut sich immer auf die Kinder – und die Kinder freuen sich auf sie...

Sommer, Sonne, Lesetasche



Die Ferien-Leseaktion – gepackt mit Büchern und einem Eisgutschein.

Bibliothek & Kindergarten

Bücherkisten-Abo

Das Interesse an unserem „Lese-Abo“ ist gestiegen – 2020 brachten wir alle zwei Monate eine neue Ladung Bilderbücher und Kindersachbücher in 5 verschiedene Rodenbacher Kindergartengruppen. (Vergleich 2020: 4)

Lesekaiser

„Lesekaiser“, das Programm für die Rodenbacher Vorschulkinder, an dem seit September 2020 alle 7 Rodenbacher Kindergärten teilnehmen (im ersten Halbjahr 2020 waren es noch 5), soll die angehenden Schulkinder mit dem Medientreff vertraut machen und den Spaß an Geschichten und Büchern fördern.

Jeder Kindergarten kommt im letzten Jahr vor der Einschulung vier Mal mit den Vorschulkindern in den Medientreff. Eine Führung durchs Haus, das Kennenlernen des Kinderbuchbestandes, aber auch das Spielen und Basteln sind Bestandteile des Programms. Natürlich gibt es bei jedem Besuch eine Geschichte zu hören – ob per Onilo als Beamer-Präsentation, als Kamishibai oder ganz klassisch als reine Buchlesung. Vier Stempel können die Kinder auf ihrem eigenen Lesekaiser-Ausweis dabei sammeln. Am Ende des Jahres steht das große Krönungsfest auf dem Programm, zu dem die Familien der „Lesekaiser“ eingeladen werden. Die Kinder erhalten in feierlichem Rahmen ihren eigenen Bibliotheksausweis und ein kleines Geschenk. Darüber hinaus bewirbt unser Freundeskreis mit Kaffee und Kuchen, es gibt Schmink- und Basteltische und Luftballonmodellage für die Kinder.

Natürlich hat 2020 auch hier Corona vieles lahm gelegt. Von den geplanten 24 Veranstaltungen konnten nur 11 stattfinden – in den ersten beiden Monaten des Jahres und im September/Oktober. Dafür haben wir die Kinder zum Teil in den Einrichtungen aufgesucht, z.B. waren wir in der Kita Purzelbaum oder auch im Waldkindergarten in Oberrodenbach.

Mit einer Videobotschaft von Lucy haben wir u.a. versucht, weiter Kontakt zu halten.

Die Lesekaiserkrönung, die normalerweise im Juni, also kurz vor Ende des Kindergartenjahres, unseren Hof mit Leben füllt, konnten wir nicht in gewohnter Form durchführen.

Stattdessen haben wir für jedes Kind ein Päckchen gepackt und die Krönung der Lesekaiser in die Hände der Erzieherinnen übergeben. Die Abschlussaktion musste also ohne großes Fest über die Bühne gehen, was wir alle sehr bedauert haben.

Auch 2021 wird hier vieles noch nicht in den gewohnten Bahnen laufen.

In Memoriam Ulrike Schilling

Ulrike Schilling begann am 01.07.1991 ihre Tätigkeit als Diplom-Bibliothekarin in der Gemeindebücherei Rodenbach – ein Jahr nach deren Eröffnung in der Kirchstr. 9a und damals noch unter Leitung von Monika Klimmek.



Im Büro im Jahre 2003

1999 übernahm Frau Schilling die Leitung, die sie bis zu ihrem Tod innehatte. In den Jahrzehnten ihrer Tätigkeit als Vorgesetzte machte sie den Medientreff zu dem, was er heute ist – zu einem lebendigen, kulturellen Zentrum, einem Treffpunkt für Jung und Alt, einem Ort der Literatur, aber auch der modernen Medien.

Vor allem die Veranstaltungsarbeit war ihr sehr wichtig. Sie organisierte zahlreiche Lesungen und Vorträge für Erwachsene, war Mit-Initiatorin der „Weihnachtssatire“ und auch eine der Hauptakteurinnen.

Unter ihrer Regie entwickelte sich der Medientreff weiter und bekam sein heutiges Gesicht: Umgestaltungsmaßnahmen - in den Bereichen Raumgestaltung ebenso wie bei der Bestandspräsentation - leitete sie in die Wege. Aktuelle Entwicklungen und Trends in der Bibliothekswelt hatte sie stets im Blick und forcierte deren Umsetzung in Rodenbach (z.B. die Onleihe).



Herbst 2019

Sie hatte immer ein offenes Ohr für ihre Mitarbeiter, war aufgeschlossen gegenüber neuen Ideen und legte viel Wert auf die Einbeziehung des ganzen Teams, wenn es darum ging, wegweisende Entscheidungen zu treffen.

Ihr plötzlicher Tod am 7. April 2020, ausgelöst durch eine Lungenembolie, kam für uns alle vollkommen unerwartet und traf uns zutiefst.

Ganz privat



Ausflug mit Kolleginnen 2002

Ulrike Schilling war ein ruhiger Mensch, der aber auch aus sich herausgehen konnte. Sie hatte einen feinen und tiefsinnigen Humor und interessierte sich für die verschiedensten Themen. Eine Runde Quizduell gegen sie zu gewinnen – fast unmöglich!

Frau Schilling liebte Katzen, ob lebendig, auf Bildern oder als Figuren.

Fahrradfahren und Wandern zählten zu ihren Hobbies.

Und wie könnte man es anders erwarten bei einer Bibliothekarin: Das Lesen war ihre große Leidenschaft – vor allem Krimis hatten es ihr angetan. Sie war kulturbegeistert, ging gerne auf Konzerte, ins Theater oder ins Kino.

Auch das Reisen kam nicht zu kurz – sie liebte New York. Ihr großer Traum, eine Reise zum Nordkap, blieb leider unerfüllt.



*Ulrike Schilling als Punk (ganz links) mit ihren Kolleginnen beim Neujahrsempfang 2020
Motto: Die 80er Jahre*

Fortbildungen einmal anders

Insgesamt 305 Stunden investierten die Mitarbeiterinnen des Medientreffs 2020 in Fortbildungen.

Unterschiedlichste Themen wurden dabei behandelt, z.B. das Betriebssystem Windows, Innovationen im Bereich Kinderbibliothek oder die Onleihe.

Laura Jacob begann eine umfangreiche Weiterbildung zur Medienpädagogin.

Wie auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen hat die Corona-Krise auch hier einen Schub in Sachen Digitalisierung mit sich gebracht. Während vorher die Möglichkeit einer Video-Konferenz nicht denkbar war, rückte dieses Medium plötzlich in den Bereich des Möglichen und wurde erfolgreich erprobt.

Sicherlich ersetzen digitale Treffen nicht vollkommen einen persönlichen Austausch, aber manche Formate wie z.B. Arbeitskreistreffen o.ä. werden bestimmt auch in postepidemischen Zeiten des Öfteren einmal über den Bildschirm laufen und damit lange Anfahrtswege ersparen.



Die Zeit der Online-Meetings

Personal

Der Tod von Ulrike Schilling hinterließ natürlich eine große Lücke im Team und es dauerte einige Wochen bis wir dies verkraftet und uns neu sortiert hatten.

Anfang des Sommers zeichnete sich dann ein Lösung ab, die im Juli auch zu einer neuen Konstellation innerhalb des Teams führte:



Laura Jacob

Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI)
Seit 2008 im Medientreff tätig
• **Im Leitungsteam seit Juli 2020**
• Personelle und betriebliche Organisation, Ansprechpartnerin für Vereine und Institutionen
• HessenOnleihe
• EDV und Social Media

Inge Klient

Diplom-Bibliothekarin
Seit 2001 im Medientreff tätig
• **Im Leitungsteam seit Juli 2020**
• Leitung Kinderbibliothek
• Ausbildung
• Kooperation mit Kindergärten und Schulen
• Veranstaltungsarbeit für Kinder



Elke Rech

Seit 1991 im Medientreff tätig
• Verwaltung der Zeitschriften
• Klassenführungen
• Vorlesewettbewerbe
• Kunstausstellungen/Vernissagen
• Ausleih- und Infotheke

Christine Bruckmann

Seit 2000 im Medientreff tätig
• Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter
• Bücherclinch
• Bücherkisten
• Ausleih- und Infotheke



Katharina Pierchalla

FaMI
Seit 2004 im Medientreff tätig
• Social Media und Homepage
• Fernleihe
• Aktionen für Kindergärten und Klassenführungen
• Ausleih- und Infotheke



Sophia Grombach
 Auszubildende
 Seit 2018 im Medientreff tätig

- Bearbeitung der Leserwünsche
- Ausleih- und Infotheke
- Aktionen für Kindergärten und Klassenführungen
- Beendet 2021 ihre Ausbildung

Daniela Schleifenbaum

Seit 08/2020 im Medientreff tätig

- Ausleih- und Infotheke
- Rücksortierung der Medien
- Lebt für den Service und liest den Lesern Wünsche von den Augen ab



Birgit Wink
 Reinigungskraft
 Seit 2019 im Medientreff tätig

- Sorgt für Sauberkeit und Wohlfühlatmosphäre für Kunden und Mitarbeiter
- Hat für jedes Problem eine pragmatische Lösung

Udo Vitt

Seit 1978 bei der Gemeinde tätig

- Hauptamtsleiter und somit unser Chef
- Unser Bindeglied ins Rathaus
- Setzt sich immer ein für unsere Belange



Da wir ein starkes Team bilden, sehr gut miteinander verzahnt sind und alle mit sehr viel Engagement bei der Sache sind, gibt es einige bibliothekarische Aufgaben, die das „Kernteam“ (Jacob, Kliemt, Rech, Bruckmann, Pierchalla und Grombach) zusammen stemmt:

- Lektoratsarbeit und Katalogisierung → Jede trägt für ihren Teilbereich Verantwortung
- Veranstaltungsarbeit Erwachsene → Zuständigkeit je nach Sachbereich

Um noch besser für die Arbeit als Bibliotheksleiterin gewappnet zu sein, wird Laura Jacob eine Weiterbildung zur Fachwirtin für Medien- und Informationsdienste am Verwaltungsseminar Frankfurt absolvieren. Der Beginn des Lehrgangs hängt von der Anzahl der Anmeldungen ab und steht leider noch nicht fest.

Workshop Konzeptentwicklung

Der Fahrplan für die nächsten Jahre

Langfristige Ziele, den roten Faden, eine klare Ausrichtung...

An all das dachten wir, als wir uns 2019 dazu entschlossen, eine Konzeptentwicklung anzugehen.

Professionelle Hilfe bekamen wir dabei von Sonja Bluhm, die selbst aus dem Bibliothekswesen kommt und Teams bei diesem Prozess begleitet.

Im Januar 2020 starteten wir mit dem ersten Workshop. Coronabedingt musste der zweite Workshop in den Oktober, der dritte ins Jahr 2021 verschoben werden.

Gemeinsam wurden und werden Ideen für eine zukunftsgerichtete Bibliotheksarbeit gesammelt, Visionen ausgearbeitet, Ist-Zustände erhoben, Zielgruppen analysiert, Handlungsfelder erarbeitet und operative Ziele bestimmt.

Die Arbeit war sehr erhellend. Frau Bluhm zeigte uns, was wir schon alles leisten und erarbeitete mit uns einen Wegweiser für die Zukunft der Bibliotheksarbeit in Rodenbach.

Wir sind gespannt auf das Endergebnis.



Mit vereinten Kräften an der Arbeit beim ersten Workshop im Januar

Noch mehr Weihnachtsaktionen

• O Tannenbaum

Die Mitmach-Aktion für Groß und Klein

Kooperation von Medientreff, Jugendarbeit und Servicestelle Kinderbetreuung und Kindertagespflege

Fünf Tannenbäume konnten die Rodenbacher verschönern, z.B. mit guten Wünschen auf kleinen Baumscheiben und anderem Schmuck aus Naturmaterialien.

• Wunschzettelaktion

Seit mehr als 10 Jahren erfüllen Rodenbacher die Wünsche von Kindern aus bedürftigen Familien.

Der „Wunschbaum“ wurde dieses Jahr zur „Wunschleine“:



Trotz Pandemie war die Leine schnell geleert und kein Kind ging leer aus

• Wunschtisch

Kunden, die gerne einmal dem Medientreff einen Wunsch erfüllen wollten, waren im Dezember dazu eingeladen, ein Buch vom Wunschtisch auszusuchen und es uns zu spenden.

Wir sagen allen Spendern **HERZLICHEN DANK!**



Unsere Wunschmedien

Unser Freundeskreis

Das Jahr hatte so schön begonnen – der Freundeskreis hatte uns einen hochwertigen **Decken-Beamer** finanziert, der seinen Platz fest installiert im Veranstaltungsraum hat. Von dessen Qualität konnten wir uns gleich am 28.02. beim Foto-Vortrag „Hurtigruten“ mit Gerhard Feigl überzeugen.

Dann kam der erste Lockdown und damit das Ende aller Veranstaltungen, bei denen dieser Beamer eingesetzt hätte werden können: Wir hoffen einfach auf bessere Zeiten, die auch wieder kommen werden...

So wie auch uns, waren dem Freundeskreis die Hände gebunden. Selbst die Mitgliederversammlung, mehrmals verschoben und immer wieder anvisiert, konnte 2020 nicht stattfinden.

Eine tolle Aktion startete der Freundeskreis am Ende des Jahres, gemeinsam mit der Kreativwerkstatt und der Jugendarbeit Rodenbach: den „**Advent aus der Tüte**“.

Die Tüten gab es kostenlos für alle Familien an den vier Adventswochenenden, abzuholen im Medientreff. Gefüllt mit Geschichten, Rätseln, Spiel- und Bastelideen samt dem dafür benötigten Material, Plätzchenrezepten, kleinen Überraschungen und vielem mehr.

Sie gingen weg wie die warmen Semmeln. Die Beschäftigungsideen wurden von den Rodenbachern dankbar angenommen.



Sowohl die Finanzierung als auch die komplette Umsetzung lag beim Freundeskreis bzw. bei den beteiligten Partnern.

Da Verlage wie z.B. der Don Bosco Verlag Lizenzgebühren für die Verwendung ihrer Bücher verlangen (Stichwort: Digitales Kikoki auf Youtube), erklärte sich der Freundeskreis kurz entschlossen bereit, diese zu übernehmen.

Vielen Dank für die tolle Unterstützung in 2020!

Unsere Ehrenamtlichen

So vielschichtig wie die Altersstruktur – von 24 bis 82 – sind auch die Einsatzgebiete unserer Ehrenamtlichen:

- Begleitung von Schulklassen zu Klassenführungen
- Betreuung des Lesecafés
- Rücksortieren und Einbinden der Medien
- Mithilfe bei Kinder- und Erwachsenenveranstaltungen – ob als Vorlesepatte, Bastelexperte, Kleinkind-Bespaßer, Stühlesteller, Einlasskontrolle
- und vieles, vieles mehr...

Auch 2020 war die Bereitschaft zu helfen groß – überall da, wo Hilfe nötig war.

Nur ein Beispiel: Ein Figurentheater via Youtube als Weihnachtsgeschenk für alle Kinder – präsentiert in Zusammenarbeit mit unserer Ehrenamtlichen Sarah Heine.



Vielen Dank dafür!

Leider konnte das Ehrenamtsfest, auf das sich alle immer sehr freuen – Stammpersonal und Ehrenamtliche gleichermaßen – dieses Jahr nicht in gewohnter Form stattfinden.

Trotzdem wollten wir nicht auf ein Event als Dankeschön verzichten und konnten das Team des Rodenbacher „Tivoli“ für ein Theaterstück in besonderer Form engagieren:

Eine Vorstellung exklusiv für die Ehrenamtlichen des Medientreffs im Oberrodenbacher Bürgertreff. Natürlich unter Einhaltung der AHA-Regeln, die im September galten.

Publikum und Schauspieler genossen sichtlich dieses Stück Normalität, das alle an diesem Sonntagabend erleben konnten.



Vorhang auf!

Im Einsatz für den Medientreff

Auf unsere Ehrenamtlichen ist Verlass – auch in schwierigen Zeiten:

Silvia Andree, Karin Bedessen, Eleonore Behnke, Franziska Dieß, Sonja Dietz, Ester Dové, Andrea Englam, Gerhard Feigl, Nicolaus Fuchs, Karin Gehmacher, Marion Glatzel-Reuss, Pia G., Andrea Gux, Eva Heil, Sarah Heine, Irene Huth, Stephan Hoose, Fiona Knoll, Julia Koloczek, Renate Kuhn, Nadine Kunze-Böcher, Andrea Lins, Annelore Ludwig-Glock, Sabrina Machel, Birgit Mück, Tanja Mück, Andrea Müller, Claudia Nachtigall, Gabriele Nelges, Erika Nimmerfroh, Alfons Ostner, Rosi Ostner, Rosi Ostrowski, Thorsten Peter, Hannelore Pflieger, Ingrid Potzner, Yvonne Rohn, Sigrid Römer, Gudrun Ruth, Martin Schachner, Burghild Schmidt, Karin Schmidt, Siglinde Schmidt-Rötz, Birgit Schneider, Klaus Schneider, Sabine Stolzenberger, Viola Strauß, Anja Waldschmidt, Tina Walker, Christel Walter, Ilka Webersinn, Katja W., Irene Weingärtner, Petra Weismantel, Ingrid Werkmann, Norbert Wostruha, Hilda Zorc



Was macht die Kreativ-Werkstatt in der Pandemie?

Wöchentliche abendliche Treffs im Medientreff, um gemeinsam zu basteln und zu werkeln – ein lieb gewonnener Termin für die Damen der Kreativ-Werkstatt.

Ab März musste jede leider im stillen Kämmerlein weiterarbeiten. Absatzmöglichkeiten wie der Osterverkauf oder der Weihnachtsmarkt im alten Ortskern fielen weg.

Zehren konnten wir 2020 vom Rekordergebnis, das die Kreativwerkstatt 2019 erzielt hatte:

2.000 € flossen in den Kauf von neuen Handarbeits- und Bastelbüchern.

Dafür sagen wir **Danke!**

Toll war auch die Beteiligung der Kreativwerkstatt an der Aktion „Advent in der Tüte“ (s. rechts), die gemeinsam mit der Rodenbacher Jugendarbeit und unserem Freundeskreis durchgeführt werden konnte!

Erfolgsmodell Regionaler Bibliotheksausweis

48 Neuanmeldungen konnten wir für den **Regionalausweis** allein in Rodenbach verzeichnen – ein Zeichen, dass dieses Kooperationsangebot gut angenommen wird.

2020 kommen drei weitere Partner dazu:

Die Bibliotheken aus

- Gelnhausen
- Nidderau
- Großkrotzenburg

Landeszuschuss 2020

Für „Non-Books“ – also alle Arten von Medien außer gedruckten – war der Landeszuschuss 2020 gedacht, der im August bewilligt wurde. 12.500 € standen uns dafür zur Verfügung – die Hälfte davon finanziert durch das Land Hessen.

Die Anschaffungen, die wir damit tätigen konnten, stellten eine echte Aufwertung unseres Medienbestandes dar – ein aktueller Bestand ist heutzutage wichtiger denn je für die Attraktivität einer Bibliothek.

Wir investierten in

- **Konsolenspiele:** Ausbau des Nintendo-Switch-Bestandes sowie Neuanschaffung von Playstation- Spielen
- **Musik-CDs:** Nach dem Ausstieg aus dem Musik-Streamingdienst „Freegal“ kauften wir verstärkt CDs aus dem Bereich Rock&Pop
- **Hörbücher für Erwachsene:** Hier musste veralteter Bestand ausgetauscht werden
- **Hörspiele für Kinder** – nach wie vor sehr beliebt
- **Tonies** – die kleinen Hörfiguren für Kinder sind der Renner
- **Brettspiele** – trotz Konsolenspiele läuft diese Gruppe sehr gut
- **Makerspace:** Hierunter fallen kleine **Roboter** wie der Beebot oder der Dash. Auch Makey Makeys (**kleine Platinen** für kreative Programmierprojekte) wurden angeschafft.
- **Tiptoi-Stifte:** Zur Nutzung von Tiptoi-Spielen und -Büchern braucht es die Stifte. Die angeschafften Exemplare verleihen wir.
- **Legó:** Sobald es die Pandemie zulässt, möchten wir in der Kinderbibliothek einen Legó-Spieltisch einrichten.



Ausblick 2021

Fertigstellung der Konzeption

Was wir 2020 begonnen haben, soll 2021 fortgesetzt werden: Im Mai soll der dritte Workshop stattfinden, danach geht es an die Ausarbeitung unserer Konzeption. Sie soll richtungsweisend sein, mittelfristige und langfristige Ziele festlegen und uns und dem Träger als Handlungsrichtlinie für die Zukunft dienen.

Verschattung des Gebäudes

Da sich das Bibliotheksgebäude im Sommer sehr stark erwärmt – an Spitzentagen herrschen im Dachgeschoss Temperaturen bis zu 35°C – sollen im April 2021 die Fenster verschattet werden. Wir erhoffen uns dadurch angenehmere Bedingungen für die Kunden und das Personal.

Landeszuschuss 2021

Die Anschaffung eines Bibliobikes steht 2021 auf unserer Wunschliste. Das E-Bike ist ein Lastenfahrrad, das als kleine rollende Bibliothek dienen soll. Ausklappbare Elemente können zur Aufbewahrung und Präsentation von Medien genutzt werden. Schulen oder Kindergärten könnten damit angefahren werden – natürlich kann dann auch ausgeliehen werden. Auf Festen oder anderen Veranstaltungen könnte das Bibliobike als Eyecatcher den Medientreff bewerben. Wir hoffen, dass wir dafür den Landeszuschuss bekommen!

Attraktivere Bestandspräsentation und Aufenthaltsqualität

Vor allem im Sachbuchbereich möchten wir noch mehr auf aktuelle Trends eingehen, z.B durch die Einrichtung der Gruppe „Nachhaltig leben“.

Die Kinderbibliothek soll – soweit Corona es irgendwann wieder zulässt – noch mehr „Wohnzimmeratmosphäre“ bekommen und den Kindern mehr Spielmöglichkeiten bieten. Die Einrichtung eines Lego-Bautisches, eine Kinderküche zum Spielen, die Ausstattung des vorhandenen Kaspertheaters mit kindgerechten Handpuppen... - verschiedene Projekte sind angedacht.

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: *Keine Bildung.*“

(John F. Kennedy)

Und zum Schluss...

10 Jahre Onleihe

Die HessenOnleihe feierte im Oktober ihren 10. Geburtstag. Der Medientreff Rodenbach war von Anfang an dabei bei diesem Verbund - eBooks, eAudios, ePapers und vieles mehr für Nutzer aus inzwischen 115 Bibliotheken.



Unser erfolgreichster Post auf Facebook und Instagram:



Der Aprilscherz kam an!

Rückblick 2020 – diese Ziele haben wir erreicht:

→ Die „Erarbeitung einer Konzeption“ wurde mit zwei Workshops begonnen

→ Den Landeszuschuss „Non-Books“ haben wir bekommen und damit attraktive Bestandsergänzungen gekauft

→ Während der Corona-Krise konnten wir digitale Formate entwickeln und umsetzen

